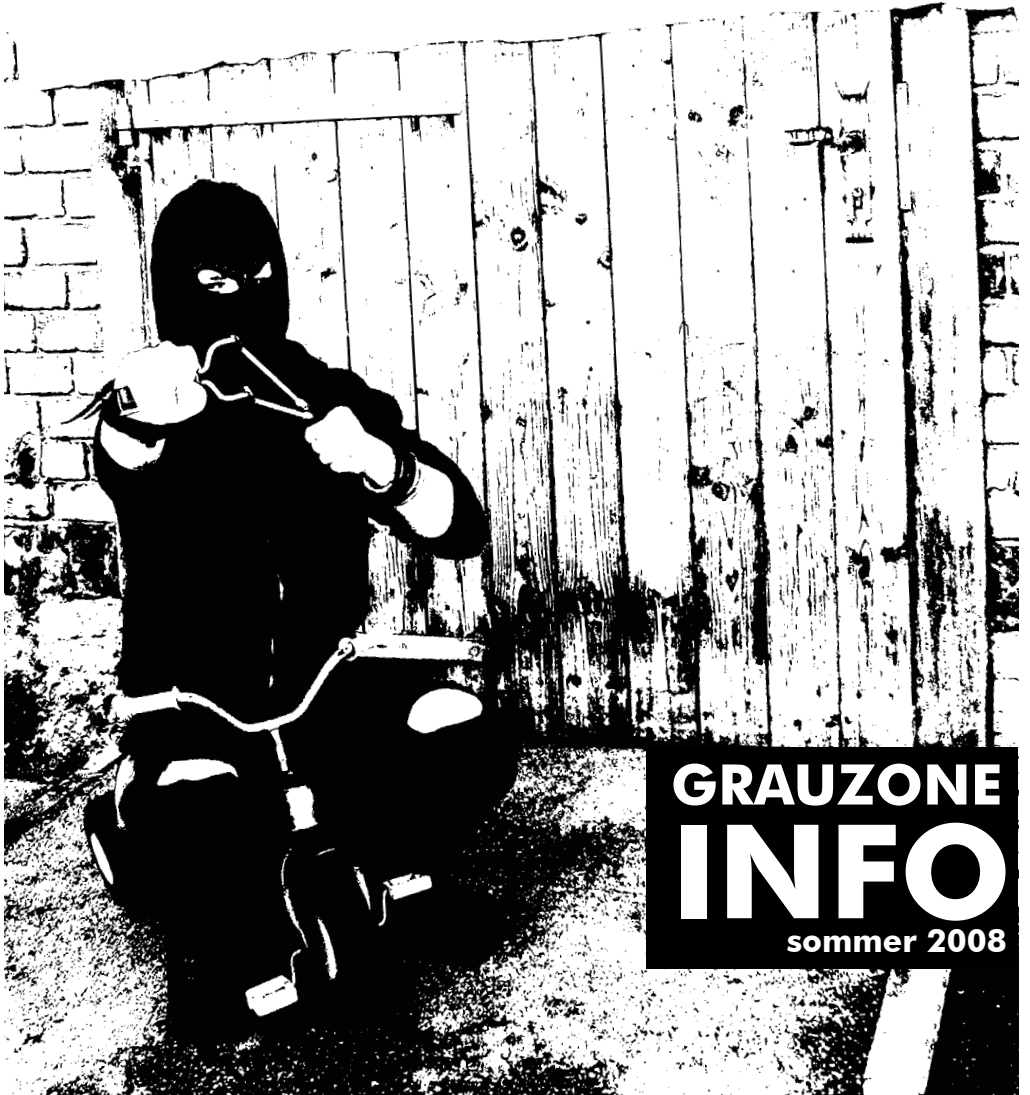


**KAPITALISMUS  
ABSCHAFFEN**

**ABER  
FLOTT!!**



**GRAUZONE  
INFO**

sommer 2008

# turbulente tage!



Die International Squatterdays im April liegen gerade zurück und in ganz Europa gab es zahlreiche Aktionen. Für Berichte darüber sei auf Indymedia verwiesen. In Innsbruck war die Gruppe Freiraum sehr aktiv - eine kleine Reflexion bzw. solidarische Kritik gibt's im Heftinneren.

Derweil wurde vom österreichischen Staat eine Repressionswelle gegen TierrechtsaktivistInnen losgetreten – auch dazu gibt's einen Text. Wie immer gilt: Betroffen sind einige, gemeint sind wir alle.

Betroffen sind wir alle auch vom unsäglichen EM-Spektakel. Welche unangenehmen Begleiterscheinungen und Nebenwirkungen diese mit sich bringt, klärt in diesem Fall nicht Ihr Apotheker sondern euer grauzone info.

Daneben gibt's noch einige Tipps, wie ihr lohnend den Sommer verbringen könnt. Neben unseren immer phänomenalen Konzerten – besonders ans Herz gelegt sei euch POLKAHONTAS – gibt es einige Camps und Festivals. Und wenn euch das grauzone info noch rechtzeitig erreicht, steht unmittelbar ein interessantes Infobeisl zu neuem Anarchismus in den USA auf der Tagesordnung – also gleich weiterlesen und vorbeischaun!!!

Whoever they vote for, we are ungovernable!

Feinen Sommer,  
Eure Zonis!

## camps und feste 08

Der Sommer kommt und für die meisten fangen die Ferien oder der Urlaub an - also genügend Zeit zum Verreisen und neue Leute kennenlernen! Hier eine kleine Vorschau an Festivals/Camps für diesen Sommer:

7. - 8.6. Frankfurt: „25 Jahre besetzt Fest“  
watch out for some more infos!

12. - 15.6. Stuttgart: Be-Part-Festival  
[www.be-part.org](http://www.be-part.org)

19. - 22.6. Holland: Trashfest  
[www.trashfest.nl](http://www.trashfest.nl)

27. - 28.6. Schweden: Punk Illegal Fest  
[www.punkillegal.com](http://www.punkillegal.com)

2. - 6.7. Wien: EKH Haus und Hoffest  
[www.med-uder.net/ekh](http://www.med-uder.net/ekh)

4. - 5.7. Pakebusch Festival  
[www.myspace.com/pakebuschfestival2008](http://www.myspace.com/pakebuschfestival2008)

4. - 6.7. Ravensbrug: Punx Picnic  
watch out for some more infos!

17. - 19.7. Lajosmizse (Ungarn): Free Fest 60 Bands  
(punk, hc, ska)  
[www.freefest.hu](http://www.freefest.hu)



17. - 27.7. Niederösterreich: Anarchistisches Sommercamp  
[www.a-camps.net/AST](http://www.a-camps.net/AST)

18. - 19.7. Augsburg: Wagenplatz-Fest

25. - 27.7. Behnkenhagen: Force Attack  
[www.forceattack.de](http://www.forceattack.de)

6. - 17.8. Anarchistisches Sommercamp Winterthur  
[www.arachnia.ch/acamp/acamp08](http://www.arachnia.ch/acamp/acamp08)

28. - 30.8. Kranj (SLO): Balkanikacore  
[www.akd-izbruh.org/balkanikacore](http://www.akd-izbruh.org/balkanikacore)

29. - 30.8. Dresden: Paranoia Fest  
[www.chemiefabrik.info](http://www.chemiefabrik.info)

5. - 6.9. Tschechien: Play fast or don't  
[www.playfast.cz](http://www.playfast.cz)

25. - 28.9 Leipzig: Zoro Festival

# kein gefühl von freiraum

Die Besetzung der Talstation der alten Hungerburgbahn liegt fast zwei Monate zurück. Welchen Zweck verfolgen die AktivistInnen, was sollte erreicht werden? Warum ein Haus besetzen? Die Antwort würde wohl in etwa so ausfallen: Es soll ein Freiraum geschaffen werden, weil es in Innsbruck keinen gibt. Es stehen Häuser leer, vegetieren unbenutzt vor sich hin. Da liege es auf der Hand, dass man sich den Raum nimmt und ihn gestaltet – unabhängig von gesellschaftlichen Normen.

Im folgenden sollen punktuell und kompakt ein paar kritische Gedanken für eine weitere Diskussion über „Freiräume“ und linke Aktionen fruchtbar gemacht werden. Es geht nicht darum, die Besetzung schlecht zu reden oder der Gruppe Freiraum etwas zu unterstellen. Es geht viel mehr um die Verständigung: Theorie als der Moment von Praxis, worüber sich gesellschaftskritische AktivistInnen über sich und ihre Strategien unterhalten und sie reflektieren.

## The definition of ...

Im Selbstverständnis der Gruppe Freiraum, die die Besetzung initiiert hat, wird „Freiraum“ erklärt (alle Zitate zu finden auf [www.catbull.com/freiraum](http://www.catbull.com/freiraum)):

„Freiraum bezeichnet einen Ort, der kritisches Denken distanziert von den gängigen gesellschaftlichen Ver- und Bewertungsmechanismen fördert. Er soll der eigenen Individualität freien Lauf lassen und Menschen die Möglichkeit bieten, sich mit sich selbst und Anderen auseinanderzusetzen.“

Das klingt oberflächlich betrachtet einladend und sympathisch. Aber wie kann man sich diesen Raum konkret vorstellen: Vier Wände, bei deren Betreten man seine ganze Sozialisation abzulegen beginnt? Das sexistische, rassistische, karrieristische, narzisstische, durch Ideologien „geschädigte“ Bewusstsein löst sich auf in ein „unabhängiges“, „reines“? Die Gesellschaft ist böse, der Freiraum gut? Wie und wovon misst man „Bewusstsein“? Man liest weiter:

„Wir wollen einen bunten, für jede/n zugänglichen Ort, möglichst frei von herrschenden Zwängen (z.B. Konsum, angepasstes Erscheinungsbild und Verhalten) schaffen und allen Menschen anbieten, selbst aktiv zu werden, um sich abseits der normierten Wege zu organisieren und zu verwirklichen.“

„Möglichst frei“ deutet es an: Man ist sich nicht so sicher, ob das „Freie“ auch erreicht werden kann. Frei von Konsum(zwang) ist sehr relativ: Man veranstalte eine Band, die für Benzinkohle spielt. Wie kommt das Geld rein? Wohl oder übel nur durch Eintritte, die jedEr zu zahlen hat. Und wenn man im Freiraum, in dem dann vermutlich auch Barbetrieb stattfindet, für die Getränke nichts verlangt, wird das auf Dauer finanziell unmöglich. Sicher, man kann hier ansetzen – und wenn die Eintritte und Getränkepreise billiger ausfallen als in kommerziellen Lokalen oder die Entscheidungen nicht nach Profitinteressen getroffen werden (müssen), dann ist das unterstützenswert. Sich aber innerhalb des geforderten Raums frei von





herrschenden Zwängen zu machen – und dazu gehören eben auch und hauptsächlich ökonomische wie Konsum – bleibt eine Illusion. Was ist Antikapitalismus? Und noch eine Frage: Was bedeutet angepasstes Erscheinungsbild und Verhalten? Wer bestimmt darüber, was angepasst ist und was nicht? Bis jetzt hat der Kapitalismus noch immer alles „Unangepasste“ für sich produktiv verwerten können (Feminismus, Punk, antiautoritäre Strukturen, ...).

### ... problems and battlefields

Ein Aktivist hat nach der Besetzung gesagt: „Als draußen die Polizei stand, hab ich nicht das Gefühl gehabt, mich in einem Freiraum zu befinden.“ Damit wird ein großes Problem angesprochen. Individuelle Befreiung, hier im Sinne kleiner Gruppen, funktioniert nicht, weil es zu marginal bleibt – vor allem inhaltlich. Die Grundpfeiler des Systems, in dem Fall das Privateigentum an Häusern, Grund und Boden, werden zwar angegriffen, aber die Revolte bleibt isoliert, weil sie sich nur für sich selbst interessiert. Ein Fehler war beispielsweise, dass es praktisch keine Kommunikation nach außen abseits der bürgerlichen Medien gab. Es wurden keine NachbarInnen direkt angesprochen oder auf der Straße Flugis zur Besetzung verteilt – was etwas völlig anderes gewesen wäre als die Präsenz in der bürgerlichen Öffentlichkeit (die nur Skandale oder „friedlichen“ Protest kennt).

Im Selbstverständnis der *Gruppe Freiraum* steht dann auch ganz klar: „Es [den Freiraum zu schaffen, Anm.] ist der Traum vom Menschen, unabhängig zu sein.“ Und: „Ein freier Raum würde die Möglichkeit bieten, aus diesen vorgegebenen Normen auszubrechen und sich in antiautoritärer und offener Art und Weise zu entwickeln.“

Es stellt sich die Frage, welches Verständnis von Gesellschaft hinter solchen Sätzen steckt. Was ist Gesellschaft, was bedeutet Kapital(ismus) und welche Rolle spielen wir dabei? Vielleicht kommt man mal weiter, wenn man einsieht, dass es kein außerhalb der Gesellschaft gibt? Dass es keine Oasen gibt, die isoliert von der Gesellschaft existieren könnten, weil auch wir Teil der Gesellschaft sind – egal wie antiautoritär oder „rein“ unser Bewusstsein ist. Eine Binsenweisheit, ja. Aber warum stellen wir uns dann sowas wie „Freiräume“ vor, beschreiben das mit Adjektiven wie „unabhängig“ und „frei von diesem und jenem“?

Der Mensch existiert nur im Zusammenhang mit den Menschen. Und Menschen können alleine nicht überleben, sie sind nicht frei von Gesellschaft, sie sind voneinander abhängig. Und das ist auch gut so, denn nur dadurch ergibt sich eine Perspektive der Befreiung: „Während ein Mensch nicht fähig ist, eine Tonnenlast zu heben, und 10 Menschen sich dabei anstrengen müssen, können es einhundert Menschen aber mit der Kraft nur je eines ihrer Finger tun.“\*

\*Marx zitiert im Kapital auf S. 345 [MEW 23] den englischen Ökonomen John Bellers, weil er veranschaulichen will, dass durch die Kooperation von vielen Menschen die Produktivkraft der Gesellschaft und damit die Chance auf Befreiung von Mühsal und Plage steigt.

# gute nacht em08

Nur noch wenige Tage bis die Fußball-Europameisterschaft 2008 in der Schweiz und Österreich über die Bühne geht. Die UEFA als Veranstalter wird nicht müde, uns weiß zu machen, dass es bei diesem Großereignis nur einen Gewinner gibt – den Sport!

## die nichtsportlichen sieger des massenspektakels

Die verschiedensten Interessensgemeinschaften nutzen diesen Event zur Steigerung ihres Profits. Allen voran die UEFA selbst, die ihre Tentakel nach allen Seiten ausstreckt und den Hauptteil der Einnahmen einstreicht. Dazu gesellen sich „internationale Exklusiv-Sponsoren“ wie Coca-Cola und McDonald's, die ebenfalls ein großes Stück des Kuchens abbekommen. Dank längerer Öffnungszeiten für die Dauer der EM klingeln auch im Einzelhandel verstärkt die Kassen, besonders an den tatsächlichen Spieltagen ist in den jeweiligen Städten einkaufen bis tief in die Nacht möglich. Arbeitsamt und Jobvermittlungsfirmen suchen noch immer nach Billiglohnkräften (Jobsuchende, StudentInnen, ...), um diese Mehrarbeit kostengünstig zu decken. Viele Unternehmen nötigen ihre MitarbeiterInnen zu unbezahlten Überstunden, die dann – wenn überhaupt – irgendwann abgegolten werden.

Das Gastgewerbe ist ebenfalls bestens für die EM gerüstet. Eine Erhöhung der Bierpreise ist schon beschlossene Sache. Dass die Preise der restlichen Getränke mit angezogen werden, ist ziemlich wahrscheinlich. Für einen Snack zwischendurch wird man sowieso tief in die Tasche greifen müssen.

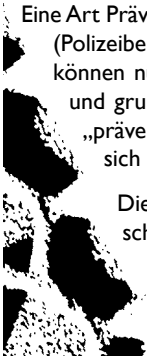
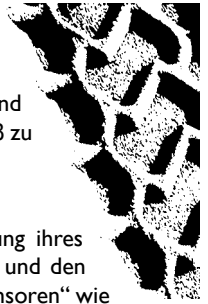
## überwachung, kontrolle und repression

Der Überwachungsstaat ist nicht mehr Science-Fiction, sondern traurige Realität. Die EM 2008 dient dazu, Gesetzesverschärfungen durchzusetzen und die Repression und Überwachung von Individuen und Bevölkerungsgruppen zu verstärken.

Das Bundesministerium für Inneres verfolgt(e) ganz eigene Ziele und hat durch tatkräftige Mithilfe der Massenmedien ein dubioses Bedrohungsszenario erschaffen. Sportsstaatssekretär Reinhard Lopatka erklärt in einem Pressegespräch, was damit gemeint ist: „Wir müssen alles tun, um die positive Fankultur im österreichischen Fußball mit sozialpräventiven Maßnahmen zu stärken und gegen Hooliganismus vorzugehen“. Dank dieses Schreckgespenstes - „Hooliganismus“ - kam es quasi widerstandslos zu einer Änderung des Sicherheitspolizeigesetzes und zu diversen weiteren Gesetzesverschärfungen. 27.000 Euro-Bullen sind bereit, für „unsere Sicherheit“ zu sorgen. Die gesamte österreichische Bullenarmada inkl. COBRA und WEGA wurde mit diversen Gruppenübungen scharf gemacht und zur Verstärkung sind noch 800 „Hooligan erfahrene“ Bullen aus Deutschland mit dabei - ausgestattet mit voller Einschreibefugnis.

Aber wer ist ein „Hooligan“ und wer bestimmt das? Mit der EM will man - wie bereits erwähnt - ein neues starkes Bedrohungsszenario erschaffen, um die „Sicherheit“ durch ständigen Beobachtungsdruck und durch eine Kategorisierung in „gewaltbereite“ und „nicht gewaltbereite“ Fußballfans durchzusetzen. Eine Art Präventivhaft durch Meldeauflagen soll die erst vor kurzem eingeführte „Gefährderansprache“ (Polizeibekannte Fans werden auf die Wachstube vorgeladen) ersetzen. „Potentielle Gefährder“ können nun bis zu 500 Meter vom Stadion (dem so genannten Sicherheitsbereich) weggewiesen und grundlos mit längeren Stadionverboten belegt werden. Es wird also vor Veranstaltungen zu „präventiven“ Festnahmen (oder Bestrafungen) überwachter Personen kommen. Wie muss es sich anfühlen, verhaftet zu werden, ohne ein Straftat begangen zu haben?

Die repressive Kreativität kennt keine Grenzen! Mensch siehe nur das Bundesligaspiel Pasing gegen Austria Wien am 22.07.06, als zur ersten Erprobung von Schnellgerichten zwei Zellen-Container neben dem Stadion aufgestellt wurden. „Wir waren nur zum Üben da. Es ist leider nix passiert“, wurde zwei Tage später ein Bulle in den *Oberösterreichischen Nachrichten* zitiert. Derartige Hooliganengesetze treffen aber auch andere gesellschaftliche Gruppen. Als Übung für die WM 2006 in Deutschland wurden z.B. 100 StudentInnen,



die in Hamburg gegen die Erhöhung der Studiengebühren demonstriert hatten, in den so genannten WM-Knast eingesperrt. „Wer Sicherheit der Freiheit vorzieht, ist zu Recht ein Sklave.“ Schon Aristoteles hatte dafür eine Weisheit auf Lager.

### **legale repression: das aktuelle sicherheitspolizeigesetz**

Im Dezember 2007 wurde das neue Sicherheitspolizeigesetz erlassen. Es sieht heftige Überwachungsmaßnahmen (vor allem in den Bereichen Telekommunikation und Internet) vor.

Im Gegensatz zur bisherigen Rechtslage sind Sicherheitsbehörden nun berechtigt, von Betreibern öffentlicher Telekommunikationsdienste und sonstigen Diensteanbietern Auskunft zu verlangen. Informationen über IP-Adressen einer bestimmten Nachricht und den Zeitpunkt ihrer Übermittlung, sowie Name und Anschrift eines Benutzers, dem eine IP-Adresse zu einem bestimmten Zeitpunkt zugewiesen war.

Darüber hinaus soll künftig ein Zugriff seitens der Sicherheitsbehörden auf so genannte Standortdaten und die internationale Mobilteilnehmerkennung von Betreibern öffentlicher Telekommunikationsdienste auch für sicherheitspolizeiliche Zwecke ohne externe Kontrolle durch Richter oder Staatsanwalt zulässig sein.

Die Sicherheitsbehörden sind nun befugt, „technische Mittel zur Lokalisierung einer von einem potentiell gefährlichen Menschen mitgeführten Endeinrichtung“ einzusetzen. Darunter sind die so genannten IMSI-Catcher zu verstehen. IMSI-Catcher sind Geräte, mit denen die auf der Mobilfunk-Karte eines Mobiltelefons gespeicherte IMSI ausgelesen und der Standort eines Mobiltelefons innerhalb einer Funkzelle eingegrenzt werden kann.

Die EM in Österreich wird vorübergehen, die Gesetze bleiben! Genau so wie Repression, Kontrolle und Überwachung. Die EM 2008 ist nur der nächste Probelauf für die Festung Europa gegen wirkliche und behauptete Bedrohungen. Die Telefonkontrolle, die Überwachungskameras in der ganzen Stadt, die gesellschaftliche Kategorisierung usw. werden bleiben ...

### **... aber hauptsache „unsere“ nationalmannschaft gewinnt!**

Dass so ein Event im eh schon vorbelasteten Österreich nicht gerade „kritische Meinungen“ zu Staat und Nation schürt, dürfte auf der Hand liegen. Patriotismus und Nationalismus haben Blütezeit. In der ganzen Stadt und auf den verschiedensten Fahrzeugen hängen Nationalfahnen – man brüstet sich mit seiner Nationalität, die auf dem Zufall beruht, wo und von wem man geboren wurde. Übrigens ist es normalerweise nur bei Staatsbesuchen und da auch nur den offiziellen VolksvertreterInnen erlaubt, sich mit der Nationalflagge im Anschlag durch die Gegend chauffieren zu lassen – danket den Herrschenden, sie machen für die EM eine Ausnahme.

„Brot und Spiele“ – in diesem Zusammenhang können wir die EM als Spektakel verstehen, das uns soziale Widersprüche in Österreich vergessen machen lässt. Was hat man davon, wenn die Nationalelf gewinnt? Wir haben es noch nicht rausgefunden. Auch wenn man die Fahnschwenkereie als harmlos bezeichnen mag, in den Köpfen der Leute passiert etwas: Man fühlt sich einem Volk zugehörig, das so gar nicht existiert. Wo verlaufen die Grenzen? Zwischen verschiedenen Einträgen in Reisepässen oder zwischen „Arm und Reich“? Aber noch hält sich der Enthusiasmus in Grenzen ... zum Leid der Herrschenden.



## **... wir haben dich zum kotzen satt!!! repressionswelle gegen tierrechtsbewegung**

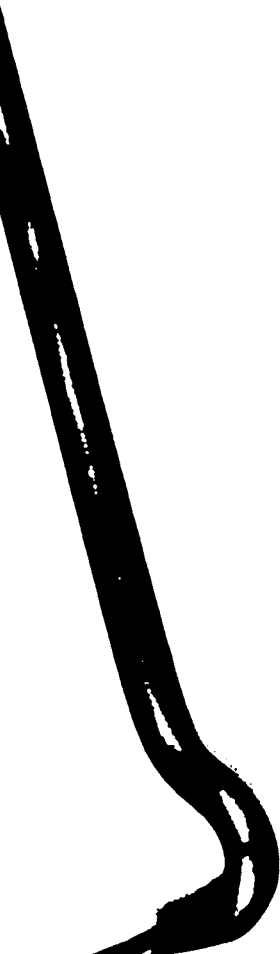
Am 21.5.2008 kam es in Wien, Niederösterreich, der Steiermark und Tirol zu Hausdurchsuchungen gegen AktivistInnen der Tierrechtsbewegung in insgesamt 23 Wohnungen, Häusern und Büros. Bei mehreren Wohnungen wurden die Türen von BeamtInnen der WEGA eingetreten. Erst nachdem die BewohnerInnen eingeschüchtert, „gesichert“ an die Wand gestellt bzw. mit Handschellen versehen wurden, machten sich Beamte der Kriminalpolizei an die Durchsuchungen.

Unter dem Tatvorwurf des § 278a StGB - „Bildung einer kriminellen Organisation“ - wurden gegen 10 Menschen Haftbefehle ausgestellt. Pauschal vorgeworfen werden ihnen dabei praktisch alle begangenen militanten Tierrechtsaktionen in Österreich der letzten Jahre, darunter „zahlreiche Brandstiftungen, Gasanschläge und andere schwere Sabotageakte auf Lebensmittelkonzerne, Bekleidungshandelsketten, pharmazeutische Unternehmen, Produzenten landwirtschaftlicher Produkte und jagdliche Einrichtungen“.

Mittlerweile wurde gegen alle 10 die Untersuchungshaft verhängt, neun von ihnen befinden sich in der Justizanstalt Wiener Neustadt (direkt neben dem Gebäude des Landesgerichts Wiener Neustadt), eine Person die nach wie vor in Innsbruck am Landesgericht, wird in den nächsten Tagen jedoch ebenfalls nach Wiener Neustadt überstellt. Die nächste Haftverhandlung findet voraussichtlich in zwei Wochen statt, bei dieser wird ausschließlich über die Fortsetzung der Untersuchungshaft entschieden. Diese Aktion stellt die größte Repressionswelle gegen linke Strukturen seit Jahren dar. Mit dem Vorwurf der „kriminellen Organisation“ wird ohne konkrete Tatbeweise quasi eine GesinnungstäterInnenschaft konstruiert. Gerade die Willkür eines solchen Konstrukts soll unliebsame AktivistInnen einschüchtern.

Soli-Demos gab es mittlerweile in Wien, Wiener Neustadt, Graz, Salzburg, Innsbruck, Bregenz, Hamburg, Berlin, Stockholm und München.

AnwältInnen kosten einiges – zeigt Solidarität und spendet an:  
Kontonr: 01920013682, Bankleitzahl 14 000,  
KontoinhaberIn ist die: Grünalternative Jugend Wien,  
Zweck: Antirep 2008



Die Proteste gegen das Treffen der Welthandelsorganisation in Seattle 1999 übten wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung gegenwärtiger US-amerikanischer Widerstandskultur aus. Ein bemerkenswerter Aspekt dieser Entwicklung ist das Wiedererstarken einer anarchistischen Bewegung, die heute zu einem großen Teil die politische Dissidenz des Landes definiert. Der vorliegende Band präsentiert diese Bewegung anhand neunzehn individuell eingeleiteter und kommentierter Texte. Die Texte verbinden die Präsentation einflussreicher AutorInnen (Lorenzo Komboa Ervin, David Graeber, John Zerzan, Starhawk, Ward Churchill), Kollektive (Crime-Inc., NEFAC, ALF/ELF) und Konzepte (Black Anarchism, Primitivismus, post-linker Anarchie, Postanarchismus, Freeganism) mit Darstellungen anarchistischer Alltagskultur (Evasion, Sascha Scatters Nachruf auf Brad Will) sowie Diskussionen um die Renaissance des Schwarzen Blocks (ACME-Kollektiv), Machoattitüden innerhalb der anarchistischen Szene (Rock-Bloc-Kollektiv), Segregationsprobleme sozialer Bewegungen (Elizabeth Martinez) und anarchistische Ökonomie (Michael Albert). Ein allgemeiner Einführungstext zur Geschichte des Anarchismus in den USA eröffnet den Band.

**Donnerstag, 29.05.08 p.m.k 20.00 Uhr**

## **Neuer Anarchismus in den USA - Seattle und die Folgen**

Buchpräsentation und Diskussion mit dem Herausgeber Gabriel Kuhn

# INFO





**BEISL**

**POLKAHONTAS**

**FR. 06.06.08**  
**P.M.K ::: 21:00 ::: 7.-**

**DIE REUTTIGEN HUNDE**



Der Spaß zwischendurch, eine bemerkenswerte Hommage an die Punk-Musik, der üble Mist von nebenan oder der Kult bekannt von Samplern, Konzerten und Radio - nennt es, wie Ihr es nennen wollt, Fakt ist: POLKAHONTAS ist Covern einmal ganz anders - bekannte Punkklassiker werden in bayrischer Art und Weise zelebriert. Der Szenepolizei die Hosen runterziehen, keinen Halt vor schmierigen Schlagereinsparungen machen, ironische Selbstdarstellung der eigenen Wurzeln, immer einen blöden Spruch auf den Lippen und der Spaß am Ausprobieren zeichnen das aus, was mit improvisatorischer Leichtigkeit und Spontanität locker von der Hand gespielt wird. Huift ja nix!

[www.polkahontas.com](http://www.polkahontas.com)

Als Support haben wir die Jungens von KONTRA aus Reutte überreden können, diverse Punkklassiker zu covern. Gemunkelt wird von VORKRIEGSJUGEND über AUS-ROTTEN bis hin zu CRASS.

[www.myspace.com/kontrapunk](http://www.myspace.com/kontrapunk)

**AMEN RA**

**BATTLEFIELDS**

**ISM**

**FR. 13.06.08**  
**P.M.K ::: 21:00 ::: 7.-**

Nach ihrem extrem intensiven Konzi im März 2007 verschlägt es eine der besten europäischen Drone-Metal Bands wieder in die p.m.k. Auch wenn die 5 Musiker alles andere als Spaßbremsen sind, mit AMENRA bringen die Belgier ihre düsterste Seite zum Vorschein. Ihre SlowMotion Sludgedore Ungetüme strahlen eine hypnotische Wirkung aus und erdrücken einEn gleichzeitig mit brachialer Rohheit. Einige ihrer Tourdates bestreiten AMENRA mit CONVERGE, INTEGRITY und COLISEUM!

[www.myspace.com/amenra](http://www.myspace.com/amenra)

In Ibk City sind die Minnesota Doomheads BATTLEFIELDS mit dabei. In den Staaten gerade voll beim Durchstarten, geht diese Band nicht weniger intensiv und zerstörerisch zu Werke wie ihre belgischen Freunde. Geboten wird brachialer, monumentaler Doomcore mit ner ordentlichen Metal-Kante und vereinzelt relaxten Drone Passagen. Das Artwork zu ihrem letzten Album geht auf die Kappe von Josh Graham (RED SPAROWES, NEUROSIS).

[www.myspace.com/battlefieldsdoom](http://www.myspace.com/battlefieldsdoom)

Als Aufheizer dienen mal wieder ISM: Experimental Bulldozer aus Hall über Innsbruck nach Berlin.

[www.myspace.com/ismatized](http://www.myspace.com/ismatized)

**THE SBOONS**

**DJ B!NFUSION**

**→ BANDS → VOQU → FILME**

**SA. 21.06.08**

**P.M.K ::: 20:00 ::: 5.-**

Die Gruppe Freiraum will wieder mal feiern und die Kohle, die dabei reinkommt, für ihre Aktivitäten verwenden. Bis jetzt haben wir zum einen die Innsbrucker Alternative Rocker THE SBOONS am Start. Das Grundgerüst der Band stellt wohl der Sound aus den 60ern dar: Die Flowerpower Generation hat ihre Spuren hinterlassen. Wir freuen uns auf lockere, tanzbare Beats, die ein angenehmes Gefühl von Freiheit vermitteln. Ganz und gar nicht locker und angenehm macht es uns zum anderen DJ B!NFUSION. Knallharte Drum´n Bass versus Breakcore und Techno (Un-)Rhythmen werden die Gehörgänge ordentlich durchspülen. Electronic attack for your Gnagg. Dazu soll sich noch mindestens eine Band gesellen. Gratis Essen sowie ein paar politische Filme ab 20 Uhr gibt´s natürlich auch.

[www.myspace.com/thesboons](http://www.myspace.com/thesboons)

[www.catbull.com/freiraum](http://www.catbull.com/freiraum)

**WORLD INFERNO FRIENDSHIP SOCIETY**

WORLD/INFERNO FRIENDSHIP SOCIETY - das geniale legendäre Punk-Orchester aus New York beglückt uns auch dieses Jahr wieder mal! World Inferno Friendship Society sind neun (+-) Männer und Frauen aus der Brooklyn Punk/Kunst-Szene, laut Eigendefinition eine Geheimgesellschaft und laut Augenzeugen eine der besten Livebands überhaupt. Ihr Sound - eine unbeschreibliche Partymusik zwischen Swing, Ska, Klezmar, Punk und Energie hoch zehn veredelt mit zynisch-bissigen politische Texten - wird wieder einschlagen wie eine Bombe! [www.worldinferno.com](http://www.worldinferno.com)

**MO. 07.07.08**

**P.M.K ::: 21:00 ::: 7.-**

**FLU.ID**

**Mi. 10.09.08**

**JULITH KRISHUN**

**P.M.K ::: 21:00 ::: 5.-**

In wie viele Schubladen wurde diese Band nicht schon gesteckt, um sich schlussendlich doch jeder sturen Kategorisierung zu entziehen. Experimenteller Chaoscore? Progressiver Postrock? Vertrackter Mathcore? Egal!!! FLU.ID wechseln beliebig zwischen den im Hardcore, Metal und Rock zu findenden Extremen. Stellt euch ungefähr UPHILL BATTLE, alte NEUROSIS und HIS HERO IS GONE vor. Die letzte 10inch erschien übrigens auf Interstellar Records. [www.fluidmusic.de](http://www.fluidmusic.de)

JULITH KRISHUN = verdammt dekonstruktiver und intensiver Chaoscore. Die beiden Frontmänner keifen, kreischen, brüllen um die Wette und lassen ihrem Bewegungsdrang freien Lauf. [www.julithkrishun.de](http://www.julithkrishun.de)

## termine

- do. 29. mai p.m.k infobeisl:diskus  
**SEATTLE UND DIE FOLGEN.**  
**NEUER ANARCHISMUS IN DEN USA**  
Vortrag und Diskussion mit Gabriel Kuhn
- fr. 06. juni p.m.k **POLKAHONTAS [de]**  
**DIE REUTTIGEN HUNDE [at]**
- fr. 13. juni p.m.k **AMEN RA [be]**  
**BATTLEFIELDS [usa]**  
**ISM [transnational]**
- sa. 21. juni p.m.k **THE SBOONS ... FREIRAUM SOLI!!!!**
- mo. 07. juli p.m.k **WORLD/INFERNO FREINDSHIP SOCIETY [usa etc..]**

### SOMMERPAUSE JUCHUUUUUU!!!!!!!

- mi. 10. sept. p.m.k **FLUID [de]**  
**JULITH KRISHUN [de]**
- mi. 24. sept. p.m.k **LIMB FROM LIMB [can]**  
**PARASYTIC [usa]**

**DU WILLST DAS GRAUZONE.INFO ALLE  
2-3-4 MONATE GRATIS IM POSTKASTL  
HABEN: DANN SCHICK UNS DEINE  
ADRESSE!!!**

**GRAUZONE**

Postfach 311 | 6010 Innsbruck

[grauzone@catbull.com](mailto:grauzone@catbull.com)

[www.catbull.com/grauzone](http://www.catbull.com/grauzone)

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt